LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2025

HC ELECTRIC

Handelsgesellschaft m.b.H.
Ailecgasse 30
1110 Wien
Finanzamt Österreich
Dienststelle für Großbetriebe
Steuernummer: 03 127/5423

I Geschäftsverlauf der Gesellschaft

1. Überblick über das Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2025 verlief für das Unternehmen insgesamt sehr zufriedenstellend. Das Unternehmen ist auf den Vertrieb von Produkten und Lösungen für die kritische Infrastruktur in den Bereichen Energieverteilung und Verkehrstechnik spezialisiert und behauptete im Berichtsjahr seine etablierte Marktstellung. Die Umsatzerlöse lagen mit EUR 30.354.503 deutlich unter dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen auf das planmäßige Auslaufen des Großprojekts Koralmbasistunnel im Bereich der Verkehrstechnik zurückzuführen ist, das im Vorjahr zu einem außergewöhnlich hohen Auftrags- und Umsatzvolumen geführt hatte. Die operative Leistungsfähigkeit wurde durch die 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichergestellt. Trotz des rückläufigen Umsatzvolumens konnte die Ertragskraft auf einem hohen Niveau gehalten und die Rohertragsquote sogar verbessert werden. Die Vermögens- und Liquiditätslage blieb durchgehend ausgezeichnet.

2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 5.579.665 (Vorjahr: EUR 7.494.756). Der Rückgang um rund EUR 1.915.091 bzw. 25,6 % gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf das auslaufende Großprojekt Koralmbasistunnel und das daraus resultierende geringere Umsatzvolumen zurückzuführen. Dieser Effekt wurde durch eine verbesserte Wareneinsatzquote sowie durch einen rückläufigen Personal- und sonstigen Aufwand teilweise kompensiert.

3. Beschaffungsbereich

Der Materialaufwand, der im Wesentlichen den Wareneinsatz des Unternehmens umfasst, belief sich im Berichtsjahr auf EUR 20.643.925 und ist damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 32.367.706) um rund EUR 11.723.781 bzw. 36,2 % gesunken. Dieser Rückgang verlief überproportional zum Umsatzrückgang und führte zu einer Verbesserung der Wareneinsatzquote auf rund 68,0 % der Umsatzerlöse (Vorjahr: 72,1 %). Auf eine ausgewogene Lieferantenstruktur und die Sicherstellung der Verfügbarkeit der vertriebenen Produkte wird laufend geachtet und in einem gewissen Umfang Lagerhaltung betrieben.

4. Leistungsbereich

Das Unternehmen ist ein operatives Vertriebsunternehmen für Produkte und Lösungen im Bereich der kritischen Infrastruktur und erbringt seine Leistungen unmittelbar gegenüber seinen Kundinnen und Kunden in den Bereichen Energieverteilung und Verkehrstechnik. Die operative Leistungserbringung umfasst den Einkauf, die Lagerung, den Vertrieb sowie die projektbezogene Abwicklung von Lieferungen und Leistungen. Die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs wurde im Berichtsjahr durch den Einsatz von 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichergestellt.

5. Absatzbereich

Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 30.354.503, was einem Rückgang von rund EUR 14.525.698 bzw. circa 32,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 44.880.200 entspricht. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das planmäßige Auslaufen des Großprojekts Koralmbasistunnel zurückzuführen, das im Vorjahr zu einem außergewöhnlich hohen Umsatzvolumen im Bereich der Verkehrstechnik beigetragen hatte. Bereinigt um diesen Sondereffekt bewegt sich das Umsatzvolumen im Rahmen der typischen Geschäftsentwicklung des Unternehmens und spiegelt die stabile Marktstellung im Bereich der kritischen Infrastruktur wider.

6. Investitions- und Finanzierungsbereich

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in den Fuhrpark vorgenommen. Das Anlagevermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 11.049.690 (Vorjahr: EUR 10.682.919) und umfasst im Wesentlichen die festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von EUR 10.500.000 (Vorjahr: EUR 10.000.000) sowie Sachanlagen in Höhe von EUR 496.924 (Vorjahr: EUR 582.143). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen beliefen sich auf EUR 209.668 (Vorjahr: EUR 224.183) dem gegenüber beliefen sich die Anschaffungen im abnutzbaren Anlagevermögen auf EUR 118.094. Die Abschreibungen refinanzierten die Neuanschaffungen damit zu 177,55%.

Im Bereich der Finanzierung erzielte das Unternehmen mit EUR 213.981 (Vorjahr: EUR 72.163) deutlich gestiegene Zinserträge, was die vorausschauende und ertragsorientierte Finanzpolitik der Unternehmensführung unterstreicht. Das Unternehmen finanziert sich ausschließlich aus eigenen Mitteln und nahm keine Bankverbindlichkeiten in Anspruch.

7. Personal- und Sozialwesen

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 8 Arbeiter sowie 21 Angestellte. Die Qualifikation und Motivation der Belegschaft bilden eine wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

In diesem Zusammenhang möchte die Geschäftsleitung darauf hinweisen, dass ihr bewusst ist, dass der Erfolg des Unternehmens zu einem großen Teil auf der Qualifikation und der Einsatzbereitschaft ihrer Mitarbeiter beruht und ihren gesonderten Dank dafür aussprechen.

Der gesamte Personalaufwand betrug EUR 2.160.243 (Vorjahr: EUR 2.650.972), was einem Rückgang von rund EUR 490.730 bzw. 18,5 % entspricht. Der Rückgang des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf geringere leistungs- und projektabhängige Vergütungsbestandteile infolge des niedrigeren Geschäftsvolumens zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich umsatzbedingt von 5,9 % im Vorjahr auf 7,1 % im Berichtsjahr.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in die Aus- und Fortbildung der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer getätigt, was das anhaltende Engagement in der Personalentwicklung widerspiegelt.

8. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Das wesentliche Ereignis des Berichtsjahres war das planmäßige Auslaufen des Großprojekts Koralmbasistunnel. Erfreulicherweise dürfen wir berichten, dass das Projekt Semmeringbasistunnel im Jahr 2027 durchgestartet wird, der Auftrag wurde uns bereits erteilt. Darüber hinaus sind keine sonstigen Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflusst hätten.

II Lage der Gesellschaft

1. Struktur des Unternehmens

Das Unternehmen ist ein operatives Vertriebsunternehmen, das auf Produkte und Lösungen für die kritische Infrastruktur in den Bereichen Energieverteilung und Verkehrstechnik spezialisiert ist und seine Leistungen unmittelbar an seine Kundinnen und Kunden erbringt. Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Jänner 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Das Unternehmen ist als mittelgroßes Handels- und Vertriebsunternehmen einzustufen. Die Belegschaft stellt das zentrale Fundament für die operative Leistungsfähigkeit dar und bildet die Basis für den laufenden Betrieb sowie für die Erbringung der Lieferungen und Leistungen gegenüber den Kundinnen und Kunden.

2. Absatzlage

Die Absatzlage des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2025 durch das Auslaufen des Großprojekts Koralmbasistunnel geprägt. Mit Umsatzerlösen von EUR 30.354.503 lag das Umsatzvolumen um rund 32,4 % unter dem Vorjahreswert (EUR 44.880.200), der durch das genannte Großprojekt außergewöhnlich hoch ausgefallen war. Ungeachtet dieses projektbedingten Rückgangs ist die Marktstellung des Unternehmens in den Bereichen Energieverteilung und Verkehrstechnik unverändert als solide zu bewerten.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und beträgt zum 31. Dezember 2025 EUR 22.149.756 (Vorjahr: EUR 22.390.892). Dies entspricht einem marginalen Rückgang von rund EUR 241.135 bzw. 1,1 %.

Das Anlagevermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 11.049.690 (Vorjahr: EUR 10.682.919) und umfasst im Wesentlichen die festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von EUR 10.500.000 sowie die Sachanlagen. Auf der Aktivseite stehen sich Anlage- und Umlaufvermögen nahezu ausgewogen gegenüber. Der Warenbestand erhöhte sich geringfügig auf EUR 6.218.297 (Vorjahr: EUR 6.193.757). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich deutlich auf EUR 1.176.967 (Vorjahr: EUR 2.465.713), was auf das geringere Geschäftsvolumen sowie auf einen zügigen Forderungseinzug zurückzuführen ist. Die flüssigen Mittel erhöhten sich auf EUR 3.362.528 (Vorjahr: EUR 2.822.406).

Das Eigenkapital des Unternehmens beläuft sich auf EUR 18.875.629 (Vorjahr: EUR 17.198.291). Die Eigenkapitalquote beträgt 85,2 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 76,8 %). Die Eigenkapitalbasis des Unternehmens ist damit als außerordentlich solide zu bewerten.

Die Rückstellungen reduzierten sich auf insgesamt EUR 2.607.300 (Vorjahr: EUR 3.659.963). Die sonstigen Rückstellungen bewegten sich mit EUR 2.367.999 (Vorjahr: EUR 2.270.693) auf annähernd gleichem Niveau.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich auf EUR 82.650 (Vorjahr: EUR 138.411). Die gesamten Verbindlichkeiten beliefen sich auf EUR 666.828 (Vorjahr: EUR 1.531.161) und sind sämtlich kurzfristiger Natur mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Finanzlage

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist ausgezeichnet. Die flüssigen Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 3.362.528 und übersteigen damit gemeinsam mit den festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens die kurzfristigen Verbindlichkeiten um ein Vielfaches. Das Unternehmen ist jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, und nimmt keine Fremdfinanzierung in Anspruch.

5. Ertragslage

Der erzielte Rohertrag beträgt EUR 9.710.577 (Vorjahr: EUR 12.512.494) und entspricht einer Rohertragsquote von 32,0 % (Vorjahr: 27,9 %). Trotz des deutlich geringeren Umsatzvolumens konnte die Rohertragsquote somit verbessert werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr EUR 1.818.477 und lagen damit um rund EUR 351.861 bzw. 16,2 % unter dem Vorjahreswert von EUR 2.170.338.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf EUR 5.579.665 (Vorjahr: EUR 7.494.756). Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 4.297.338 (Vorjahr: EUR 5.775.064). Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von EUR 14.448.427 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 18.745.765 (Vorjahr: EUR 17.068.427).

III Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hätten.

IV Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken der Gesellschaft

1. Die voraussichtliche Entwicklung

Auf Basis der außerordentlich guten Eigenkapitalausstattung, der ausgezeichneten Liquiditätslage sowie der soliden Marktstellung in den Bereichen Energieverteilung und Verkehrstechnik ist die Unternehmensführung zuversichtlich, dass das Unternehmen seine positive Geschäftsentwicklung in den kommenden Geschäftsjahren fortsetzen wird. Nach dem Auslaufen des Großprojekts Koralmbasistunnel richtet sich der Fokus auf das neue Projekt Semmeringbasistunnel sowie auf das laufende Vertriebsgeschäft im Bereich der Infrastruktur und Verkehrstechnik. Auf die Ausschreibung für die Erneuerung der Stromschienen der Wiener Schnellbahn sind wir bestens vorbereitet und nehmen daran teil. Wesentliche Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht erkennbar.

2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die wesentlichen wirtschaftlichen Risiken des Unternehmens liegen in der Abhängigkeit von einzelnen Großprojekten und deren zeitlicher Verteilung, im Allgemeinen Preis- und Wettbewerbsdruck im Bereich der Infrastrukturlösungen sowie in möglichen Veränderungen der Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand und der Energie- und Verkehrsinfrastrukturbetreiber.

Marktbezogene Risiken, insbesondere die Abhängigkeit von der Vergabe und dem zeitlichen Verlauf größerer Infrastrukturprojekte sowie der Wettbewerb im Bereich der kritischen Infrastruktur, werden laufend beobachtet. Das Unternehmen begegnet diesen Risiken durch Kundennähe, technische Beratungs- und Servicequalität sowie eine breite Aufstellung in den Bereichen Energieverteilung und Verkehrstechnik. Auf Basis der aktuellen Erkenntnisse gefährden diese Risiken den Fortbestand des Unternehmens nicht.

V Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen ist als operatives Vertriebsunternehmen im Bereich der Infrastruktur tätig. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind nicht angefallen.

VI Zweigniederlassungen

Das Unternehmen betreibt neben seinem Hauptstandort in 1110 Wien, Ailecgasse 30 und Ailecgasse 47 keine weiteren Standorte.

VII Verwendung von Finanzinstrumenten

Das Unternehmen verwendet Finanzinstrumente ausschließlich im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes. Diese umfassen insbesondere Bankguthaben sowie festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens. Derivative Finanzinstrumente, Devisentermingeschäfte oder sonstige spekulative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Das Unternehmen ist keinen wesentlichen Währungs-, Zins- oder Liquiditätsrisiken aus dem Einsatz von Finanzinstrumenten ausgesetzt. Das Ausfallrisiko ist aufgrund der soliden Kundenstruktur sowie des zügigen Forderungseinzugs als gering einzustufen.

Rudolf Häusler, 20.07.2026 11:48

Ing. Rudolf Häusler
Geschäftsführer

Josef Zsivkovits, 20.07.2026 16:05

Ing. Josef Zsivkovits
Geschäftsführer